



Wort der Woche

01.10.2023



Die Existenz von Schutzengeln ist eine Wahrheit des Glaubens

Letzte Woche haben wir eine sehr liebe Familie aus unserer Pfarre besucht und eines der Gesprächsthemen drehte sich um den Schutzengel. Dieses Gespräch brachte mich auf die Idee, ein wenig über dieses Thema zu schreiben.

Die Existenz von Schutzengeln wird durch mehrere Stellen der Heiligen Schrift belegt und ist daher eine Glaubenswahrheit.

Um die Zitate nicht zu vervielfachen, beschränken wir uns auf ein bekanntes Zitat. Als Jesus seine Jünger vor der Schwere des Ärgernisses für die Kleinen warnte— *„Wer einen von diesen Kleinen, die an mich glauben, zum Bösen verführt, für den wäre es besser, wenn er mit einem Mühlstein um den Hals im tiefen Mees versenkt würde“ (Mt 18,6)* — fügte er kurz darauf hinzu: *„Hütet euch davor, einen von diesen Kleinen zu verachte! Denn ich sage euch: Ihre Engel im Himmel sehen stets das Angesicht meines himmlischen Vaters.“ (Mt 18,10)*. Die Theologen kommen zu dem Schluss, dass Jesus hier eindeutig von den Schutzengeln spricht, die jeden der Kleinen beschützen.



Die Aufgabe des Schutzengels ist es, uns in unserem spirituellen Wachstum zu unterstützen und uns den Weg zu zeigen, den wir gehen sollen, auch wenn wir manchmal das Gefühl haben, dass diese Wesen uns nicht nahestehen. Es ist jedoch gut zu wissen, wie man zum ersten Mal mit seinem Schutzengel spricht, denn seine Anwesenheit gibt uns Trost und Sicherheit und erinnert uns daran, dass wir auf unserem Weg zu einer persönlichen Begegnung mit Gott, unserem Vater, nie allein sind. Es gibt viele Möglichkeiten, mit ihm zu sprechen. Eine davon ist, dieses Schutzengelgebet zu beten und dann mit ihm zu reden, wie man mit einem Menschen reden würde.

Herzliche Grüßen, Kaplan Fernando

